

Von Algorithmus bis Zuverlässigkeit: Das neue Leitlinienglossar von AWMF und ÄZQ

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) jetzt ein Leitlinienglossar erstellt und im Internet unter der Adresse www.versorgungsleitlinien.de/glossar veröffentlicht.

Die Begriffe aus der Leitlinienwelt umfassen den Erstellungsprozess und „Lebenszyklus“ von Leitlinien, spezielle Begrifflichkeiten der "evidenz"-basierten Medizin sowie Erläuterungen zu Organisationen, die sich mit der Leitlinienerstellung, Verbreitung und Implementierung beschäftigen.

Das Glossar enthält derzeit Erklärungen zu ca. 200 Begriffen. Beim Ausbau des Glossars sind wir nicht nur darum bemüht, aktuell zu bleiben, sondern streben auch eine hohe Nutzerorientierung an. Dies gelingt jedoch nur in Zusammenarbeit mit den Nutzern unseres Internetangebotes

www.versorgungsleitlinien.de

Uns interessiert, welche Fragen Angehörige medizinischer Berufsgruppen, gesundheitspolitische Entscheidungsträger und Patienten in Verbindung mit Leitlinien haben. Diese werden wir beantworten und in das Glossar aufnehmen. Wenn Sie Fragen zum NVL-Programm oder Leitlinien stellen, einen neuen Glossarbereich vorschlagen oder einen vorhandenen Begriff kommentieren möchten, steht Ihnen ein Online-Formular zur Verfügung unter www.versorgungsleitlinien.de/glossar/kontakt

Die Träger des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien (BÄK, AWMF und KBV) haben von Beginn an das Ziel verfolgt, Transparenz zu schaffen. Ein Ausdruck hierfür ist auch die Veröffentlichung aller in Verbindung mit dem NVL-Programm eingegangenen Kommentare der Nutzer des Angebotes www.versorgungsleitlinien.de.

AWMF unterstützt Verbändetag 2007

Das GCB German Convention Bureau e.V. lädt mit Unterstützung der DGVM Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. und der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) Veranstaltungsplaner von Verbänden zum Verbändetag der IMEX am 16. April 2007 im Kongresszentrum der Messe Frankfurt ein.

Zum zweiten Mal ergänzt das deutschsprachige Programm, welches federführend durch MCI Deutschland erstellt wurde, die internationale Veranstaltung "Associations Day". Angesprochen sind Mitarbeiter unterschiedlichster Verbände, die von Gremiensitzungen über Mitgliederversammlungen bis hin zu Jahreskongressen Veranstaltungen organisieren. Auf dem Verbändetag erhalten sie fundierte und aktuelle Informationen zu Themen rund um das Planen von Meetings und Events. Der Verbändetag stellt den Auftakt der IMEX dar: Vom 17. bis zum 19. April 2007 haben die Veranstaltungsplaner Gelegenheit, sich über die Angebote der mehr als 3.300 Aussteller zu informieren, die auf der „*IMEX - incorporating Meetings made in Germany - The Worldwide Exhibition for incentive travel, meetings and events*“ in Halle 8 der Messe Frankfurt präsentieren.

„Mit hochkarätigen Referenten, einem Programm, das sich an den konkreten Bedürfnissen der Verbände orientiert, und der zeitlichen Nähe vor Beginn der IMEX hat sich der Verbändetag als Top-Weiterbildungsveranstaltung etabliert“, so Lutz P. Vogt, Geschäftsführer des GCB. Den Erfolg vor allem des 2006 ins Leben gerufenen deutschsprachigen Programms bestätigt Wolfgang Müller als Geschäftsführer der AWMF, die in diesem Jahr ebenfalls das deutschsprachige Programm unterstützt: „Der deutsche Verbändetag ist außerordentlich hilfreich, weil man hier auf sehr praxis-

orientierte Weise Ratschläge und Tipps erhält und darüber intensiv diskutieren kann.“ Weitere Vorteile sind die einzigartige Möglichkeit, mit so vielen Partnern aus der Veranstaltungsbranche Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, sowie die Koppelung mit der Fachmesse IMEX.

Das deutschsprachige Programm des Verbändetags 2007 im Kongresszentrum der Messe Frankfurt beginnt mit dem Thema „Internationale Kongresse in Deutschland“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wer den Veranstalterstatus übernimmt: Die internationale Gesellschaft mit Sitz außerhalb Deutschlands, die nationale Gesellschaft oder der PCO? Anschließend stehen Vortrag und Diskussion zum Thema „Interne und Externe Kommunikation“ auf dem Programm. In Diskussionsrunden am Nachmittag können die Teilnehmer des Verbändetags einzelne Aspekte vertiefen.

Gäste des Verbändetags können vor Ort zwischen den einzelnen deutsch- und englischsprachigen Diskussionsrunden wählen. Das englischsprachige Programm thematisiert Best-Practice-Beispiele erfolgreicher Verbände, Risikomanagement, Verhandlungstechniken, neue Technologien und steuerliche Aspekte. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Abendempfang.

Alle Informationen zum IMEX-Verbändetag sind unter

<http://www.imex-frankfurt.de/assc-day.html>

zu finden.

Laborwerte und klinische Untersuchungen verschlüsseln - neues LOINC-System beim DIMDI

Logical Observation Identifiers Names and Codes (LOINC) dienen der eindeutigen Verschlüsselung von Untersuchungen, insbesondere im Laborbereich, und damit dem effektiven Datenaustausch zwischen EDV-Systemen in Klinik, Arztpraxis und Labor. Die neue Version 2.19 der LOINC-Datenbank inklusive der LOINC-Pflegedatenbank RELMA 3.19 und das LOINC-Benutzerhandbuch stehen ab sofort auf den Internetseiten des DIMDI kostenfrei zur Verfügung.

Das international anerkannte LOINC-System dient der eindeutigen Verschlüsselung und Benennung von Untersuchungen, Befunden, Messungen und Laborwerten und ist für den Datenaustausch zwischen medizinischen EDV-Systemen in integrierten Versorgungsformen einsetzbar. Die LOINC-Terminologie ist ein wichtiger Baustein für die Telematik im deutschen Gesundheitswesen und kommt bereits im VHitG-Arztbrief des Verbands der Hersteller von IT-Lösungen im Gesundheitswesen zur Anwendung.

LOINC-Beispiele:

- * 29271-4 Augenuntersuchung
- * 21311-6 Allergie gegen Gluten
- * 14761 Glukosewert 2 Stunden nach einer Mahlzeit

In der vorliegenden Datenbank-Version 2.19 wurden formale Aspekte wie das vereinfachte Einfügen von Hierarchien, aber auch inhaltliche Fortschritte wie die Erstellung von Definitionen und verbesserte Suchalgorithmen eingearbeitet. Die LOINC-Pflegedatenbank bietet die Möglichkeit, nationale Anforderungen und neue Codes strukturiert an den Herausgeber, das Regenstrief Institut in den USA, zu übermitteln, das diese Vorschläge prüft und ggf. in die nächste Version mit aufnimmt. Das Benutzerhandbuch wird bei jeder neuen Revision des LOINC-Systems angepasst. Das DIMDI gewährleistet die Übersetzung und die Qualitätskontrolle des Handbuchs.

Das LOINC-System wurde in den zwölf Jahren seines Bestehens auch auf klinische und medizinisch-technische Untersuchungen ausgeweitet. Die LOINC-Datenbank wird zwei Mal pro Jahr revidiert, um die internationalen wissenschaftlichen Entwicklungen in diese Nomenklatur einzubinden. Die aktuelle Fassung liegt jetzt auf den Internetseiten des DIMDI kostenfrei vor.

Ansprechpartner:

- * AG Medizinische Klassifikationen,
Tel.: +49 221 4724-524,
E-Mail: klassi@dimdi.de

Ergänzende Informationen auf der DIMDI-Website:

- * **LOINC-Datenbank:**
<http://www.dimdi.de/dynamic/en/ehealth/loinc/downloads/>
- * **LOINC-Benutzerhandbuch:**
http://www.dimdi.de/dynamic/en/ehealth/loinc/downloads/loinc_german_loinc_user_guide.pdf